

Lehmputz Mineral 20 (Grund- und Deckputz)

05.030, 05.230

Lehmputzmörtel – DIN 18947 – LPM 0/4 m – S II – 2,0

Lehmputzmörtelart Lehmputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Erdfeucht.

Anwendung Ein- oder mehrlagiger Grund- und Deckputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz auf Mauerwerk, Massivbaustoffen, Schilfrohr u.ä.

Zusammensetzung Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener oder gebrochener Sand 0-2,8 mm. Korngruppe, Überkorngröße nach DIN 0/4, < 5 mm.

Herkunftsland Deutschland

Baustoffwerte Trocknungsschwindmaß 2,0%. Festigkeitsklasse S II. Biegezugfestigkeit 1,0 N/mm². Druckfestigkeit 3,0 N/mm². Haftfestigkeit 0,20 N/mm². Abrieb 0,2 g. Rohdichteklasse 2,0. Wärmeleitfähigkeit 1,1 W/m·K. µ-Wert 5/10. Wasserdampfadsorptionsklasse WS III. Baustoffklasse A1.

Lieferformen, Ergiebigkeit Erdfeucht 05.030 in 1 t Big-Bag (ergibt 600 l Putzmörtel, 60 m² Fläche bei D= 1,0 cm)
Erdfeucht 05.230 in 0,5 t Big-Bag (ergibt 300 l Putzmörtel, 30 m² Fläche bei D= 1,0 cm)

Lagerung Sachgemäße trockene Lagerung unbegrenzt möglich. Verklumpung durch Austrocknung kann erhöhten Aufbereitungsaufwand zur Folge haben, Reklamationen aus diesem Grund sind ausgeschlossen. **Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.**

Mörtelbereitung Unter Wasserzugabe von ca. 8-12% mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter www.claytec.de.

Putzgrund Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist DIE ROTE für grobe Lehmputze (CLAYTEC 13.435-.430) geeignet. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel). Rohrgewebe muss trocken sein. Filmbildende Altanstriche entfernen.

Putzauftrag Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen, aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Auftragsdicke Grundputze 5-20 mm pro Lage, Deckputze 5-10 mm. Auf Beton oder über Kopf grundsätzlich nur 10 mm pro Lage. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Auftragsstärke abzustimmen. Der Auftrag von YOSIMA Lehm-Designputzen erfordert eine gut abgeriebene, ebene Oberfläche (zusätzlicher, besonderer Arbeitsgang) oder einen dünnen Überzug mit Lehm-Oberputz fein.

Verarbeitungsdauer Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.

Trocknung Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß TM 01 des DVL zu protokollieren. Details siehe dort oder unter www.claytec.de. Wir geben gerne gesondert Auskunft.

Die mikrobiologische Grundbelastung der erdfeuchten Ware unterliegt einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.

Weiterbehandlung Der Weiterverputz erfolgt nach vollständiger Trocknung der vorherigen Lage, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung. Der Anstrich ist mit der Grundierung DIE WEISSE (CLAYTEC 13.415-.410) und CLAYFIX Lehm direkt Streichputz oder Lehmfarbe möglich.

Arbeitsproben Farbe und Textur der verschiedenen Sorten Lehmputz Mineral sind unterschiedlich. Mineral 20 ist nicht Mineral 16 erdfeucht sondern ein eigenständiges Produkt mit abweichender Körnung und Zusammensetzung.

Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Weitere Informationen siehe Arbeitsblatt 6.1.